

Je Woche

14. Jahrgang

ISSN 1862 – 1996



# Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



**Ausgabe 14**

vom 01. – 07. April 2018

# Inhalt

- Baustellenführung RMCC Wiesbaden mit Architekt Ferdinand Heide
- Wie die Digitalisierung Krankenhausbau und -planung verändert
- FÜNF FREUNDE – IM TAL DER DINOSAURIER  
Regie: Mike Marzuk (BRD) Kinostart: 15. März
- UNSERE ERDE 2 Regie: Peter Webber, Richard Dale und Fan Lixin (GB) Kinostart: 15. März 2018

## **Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie**

Kulturexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

### **Impressum**

Herausgeber Rolf E. Maass  
Postfach 90 06 08  
60446 Frankfurt am Main  
mobil +49 (0)179 8767690  
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

[www.kulturexpress.de](http://www.kulturexpress.de)  
[www.kulturexpress.info](http://www.kulturexpress.info)  
[www.svenska.kulturexpress.info](http://www.svenska.kulturexpress.info)  
Kulturexpress in gedruckter Form  
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M  
St-Nr.: 148404880  
USt-idNr.: 54 036 108 722  
[redaktion@kulturexpress.de](mailto:redaktion@kulturexpress.de)

## Baustellenführung RMCC Wiesbaden mit Architekt Ferdinand Heide

Foto (c) Kulturrexpress

Treffpunkt war in der großen Eingangshalle im Neubau des Rhein Main Congress Center RMCC am 23. März. Mehr als 150 Teilnehmer nahmen an der Führung über die Baustelle teil. Sie stellten sich der Situation im luftigen Neubau mit unterschiedlichen Nutzungseinheiten bestehend aus mehreren Hallenteilen und Veranstaltungsräumen zusammen mit Ferdinand Heide. Zuerst fällt die unglaubliche Größe des Neubaus auf, der im ersten Moment in seiner Plastizität ungreifbar erscheint. Der Gesamtbau soll 194 Mio. Euro kosten. Das Projektteam aus dem Büro von Ferdinand Heide, welches die Aufgabe von der Entwurfsphase bis zur Fertigstellung stemmt, besteht aus nur 20 Personen. Daran angeknüpft sind natürlich zahlreiche Zulieferfirmen und ausführende Fachleute, die wie auf jeder Baustelle unverzichtbar sind. Zur Veranstaltung am 23. März eingeladen hatte der Landesverband BDB Hessen.



Architekt Ferdinand Heide, links, und zwei seiner Projektleiter, Architekt Norman Berndt und Heinrich Großenbach



Zum einen zeugt dies von seiner baulichen Komplexität, zum anderen erfordern die ausgedehnten Hallenteile und die damit verbundenen Entfernungen ein Überdenken der eigenen Voreingenommenheit. Vielmehr ist eine strategische Vorgehensweise erforderlich, um das Gebäude in seiner Gänze zu erschließen. Dabei fällt die weitverzweigte Rechtwinkligkeit auf, die dem Hause innewohnt. So als seien Linien mit einem Raster gezogen worden. Halle Nord ist ein großer breiter und viereckiger Raum, der oben eine Decke hat, unten den Fußboden und an den Seiten die Wände. Dabei beeindruckt neben Technik auch die praktische Umsetzung, zum Nutzen der Besucher. In Halle Nord ist je nach Platzbedarf auch eine Dreiteilung des Raumes möglich.

Mit einem vierten Platz gewann Architekt Heide 2013 den Architektenwettbewerb im Vorlauf des Vergabeverfahren um das Architekturkonzept und des Neubaus RMCC Wiesbaden. Im Juli 2014 startete der Rückbau der Rhein Main-Hallen. Bis zur feierlichen Eröffnung des fertiggestellten RMCC am Freitag, 13. April und Samstag, 14. April 2018 sind es nur noch wenige Tage. Interessierte Besucher können das neue RMCC am Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 18 Uhr kostenfrei besichtigen. Wie sich das konkret anfühlt, können Gäste zum Beispiel beim Probesitzen in Kino-Atmosphäre testen. So wird in einem der Räume ein Film-Klassiker mit Romy Schneider gezeigt. Mittlerweile sind die Bauarbeiten weitestgehend abgeschlossen, sonst wäre eine Führung mit dieser enormen Teilnehmerzahl auch gar nicht möglich gewesen.

Die Fassaden des Kongresscenters geben dem Gebäude trotz unterschiedlicher Ausrichtung der Hallenteile eine annähernd gleiche und hochwertig urbane Erscheinung. Die Glasfassade zitiert mit



Halle Nord von den Rängen aus gesehen

gleichen Schatten leben und Ruhe ausstrahlen. Die im Fassadenbereich einteilig ausgeführten Betonstützen erstrecken sich über die gesamte Höhe. Spielerische Elemente, wie die Löcher im Dach der Kolonnaden, sorgen für ein Licht-Schatten-Spiel. Auch in der Dunkelheit bilden die Kolonnaden einen markanten Punkt im Stadtraum. Für das Foyer wurde eine Beleuchtungssituation konzipiert, die den Blick in den Abendstunden auf die elegante Reihung der Kolonnaden und den dahinter liegenden öffentlichen Raum lenken soll.

Das RheinMain CongressCenter besteht im Erdgeschoss aus zwei teilbaren, flexiblen und funktionalen Hallen mit angegliederten Foyers auf 10.000 m<sup>2</sup> Fläche. Separate Eingänge ermöglichen durch Teilung der Hallen eine zeitlich parallele Ausrichtung verschiedener Veranstaltungen.

**Halle Nord** bietet 4.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche in drei teilbaren Segmenten. Bestuhlt finden 5.000 Personen Platz, unbestuhlt bietet die Halle eine Kapazität für 9.000 Personen. Darüber hinaus verfügt die Halle Nord über eine Teleskoptribüne mit 3.000 gestuften Sitzplätzen und guter Bühnensicht. Weitere Fakten sind ein 10 x 5 Meter großes, befahrbares Bühnenpodium, Kettenzüge, ergänzende Maschinenzüge und ein ansprechender, belastbarer Fußbodenbelag stellen modernste Möglichkeiten der Veranstaltungstechnik bereit. Beachtenswert sind die Glaskästen oder Logenplätze an den Seitenwänden, die sowohl offen als auch geschlossen sein können und bei Bedarf zusätzliche Sicht in den Zuschauerraum und auf die Bühne bieten und zugleich isoliert vor äußerlichen Einflüssen sind wie etwa für Rundfunk- oder TV-Übertragungen.



Halle Nord von der Bühnenebene aus

**Halle Süd** verfügt über ca. 3.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche und bietet in vier teilbaren Segmenten in bestuhlter Form 3.200 Personen Platz.



### Fassade und Materialität

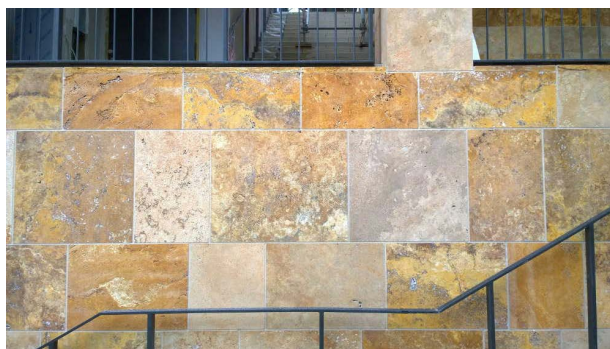
Struktur und tektonische Gliederung bestimmen die Baukörper. Großformatige Glasflächen, Naturstein und mit Natursteinzuschlag veredelte Sichtbetonflächen sowie die Holzverkleidungen der Saalwände definieren die wesentliche Materialität des neuen Kongresszentrums. Die raumabschließenden Fassaden bestehen aus anthrazitfarbenen Metall-Glas-Elementen die zwischen tragende Pfeiler gesetzt sind. Die Pfeiler zeigen nach außen eine hinterlüftete, wärme gedämmte Steinverkleidung, nach innen die verputzte

oder GK-verkleidete Tragstruktur. Alle Glieder der Kolonnade – Sockel, Säule und Dach – sind



Sichtbetonfertigteile, die durch einen Natursteinzuschlag und eine zusätzliche Oberflächenaufrauung verfügen, die der Anmutung des Natursteins sehr nahe kommt.

Umlaufende, hohe Kolonnaden, durch die das Gebäude mit seiner unmittelbaren Umgebung verwoben ist, bestimmen das Geschehen vor dem Platz. Das Prinzip des Hauses ist das einer Schichtung: Der angrenzende öffentliche Raum – sei es der Vorplatz oder der Park – findet eine Fortsetzung in den Kolonnaden, geht über in die Foyerzonen und von dort in die Veranstaltungshallen. Ein spannungsreicher Wechsel von Transparenz, gegliederten, offenen und raumabschließenden Elementen verleiht dem großen Baukörper eine Leichtigkeit und markante Anmutung. Mit hochwertigen Materialien in warmen Gelb- und Beige-Tönen aus Travertin sticht das neue Kongresszentrum hervor. Dem Stadtgefüge zu Gute kommt die Trennung des Baukörpers in zwei Teile mittels eines öffentlichen Durchganges mit Verbindungssteg im 1. Stockwerk zwischen den Gebäuden .



Travertinfassade RMCC Wiesbaden im Bereich des öffentlichen Durchganges zwischen den Gebäuden



Beschränkter Wettbewerb 2013: 4. Preis, Beauftragung nach VOF-Verfahren

**Bauherr:** TriWiCon - Eigenbetrieb für Messe, Kongress und Tourismus

**Mitarbeit:** Heinrich Großenbach, Fred Schott, Norman Berndt, Tilman Recken, Vjekolsav Buha, Marc Herbst, Philipp Sontach, Dana Halilovic, Frank Heinen, Victoria Zander, Yara Pavel, Karmen Pekcec, Sandrina Schliemann, Anna Kern

Kapazitäten für insgesamt 12.500 Personen

Erdgeschoss, Halle 1: (Nord)

- 4.600 m<sup>2</sup>
- in drei Segmente teilbar
- 5.000 Personen bestuhlt, 9.000 unbestuhlt
- mobiles Tribünensystem mit rund 3.000 Plätzen
- bis zu 15 Meter Raumhöhe

Erdgeschoss, Halle 2: (Süd)

- 3.000 m<sup>2</sup>
- in vier Segmente teilbar
- 3.200 Personen bestuhlt
- 6 Meter Raumhöhe

1. Obergeschoss:

- 25 Veranstaltungsräume, 20 bis 280 m<sup>2</sup>

2. Obergeschoss, Saal 2:

- 2.400 m<sup>2</sup>
- in fünf Segmente teilbar
- 2.200 Personen bestuhlt

2. Obergeschoss:

- 15 weitere Veranstaltungsräume, 40 bis 220 m<sup>2</sup>
- lichtdurchflutete Foyers und Veranstaltungsräume





Flur Halle 2, OG 1



Großer Saal, Halle 2, OG 1



Eingangshalle, Foyer



Öffentlicher Durchgang zwischen Halle 1 und 2

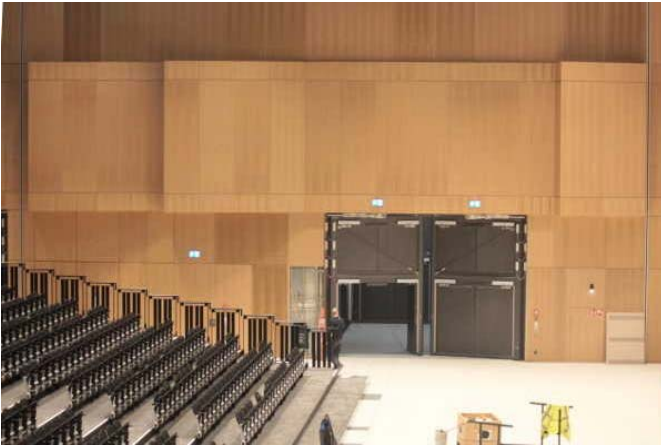


Halle 2 (Süd)



Kolonnaden Halle 1 (Nord) von Halle 2 aus aufgenommen





Blick auf Sitzreihen und Holzgetäfelte Seitenwände mit verschlossenen Erkern über Eingangstüre in Halle Nord



Gastrobereich hinter der Theke

[www.rmcc.de](http://www.rmcc.de)

vom 05. April 2018

*Kulturrexpress*

## Wie die Digitalisierung Krankenhausbau und -planung verändert

Meldung: deutsche apotheker und ärztebank

Braucht ein Krankenhaus eine eigene Sterilisiereinheit, Tischlerei - oder gar Polsterei? Müssen Medikamente vorgehalten werden, wenn eine zuverlässige „Just-in-time“-Lieferung per Fallwagen alles günstig bereitstellen kann? Und ist bei neuen Konzepten der herkömmliche Empfang nicht überflüssig, wo inzwischen Patienten automatisch registriert und durch das Krankenhaus navigiert werden könnten? Die Experten der Session „Bauen und neue Technik bei laufendem Betrieb - So geht es!“ zeigten auf dem Gesundheitskongress des Westens in Köln wie Krankenhausbauten in Zeiten der Digitalisierung geplant und realisiert werden. Um die erforderlichen Betriebsabläufe miteinander in Einklang zu bringen, sei es wesentlich, auf eine strukturierte Vorgehensweise zu setzen.



Harald Schäfer, Frank-Michael Frede, Tino Lesche und Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff diskutierten über Krankenhausplanung und -bau in Zeiten der Digitalisierung. Moderation: Anton J. Schmidt. Foto: apoBank

Ein Simulationsmodell, das hier Hilfe bietet, ist das sogenannte Building Information Modeling, kurz BIM. Mit der in der Industrie schon üblichen Software werden Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden vorstrukturiert und optimiert. Die modernste Version BIM 6D umfasst eine As-Build-Komponente - der Betrieb des Krankenhauses wird simuliert bis ins Detail.

Ein Simulationsmodell, das hier Hilfe bietet, ist das sogenannte Building Information Modeling, kurz BIM. Mit der in der Industrie schon üblichen Software werden Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden vorstrukturiert und optimiert. Die modernste Version BIM 6D umfasst eine As-Build-Komponente - der Betrieb des Krankenhauses wird simuliert bis ins Detail.

Harald Schäfer, Projektgeschäftsführer Neubau Flugfeldklinikum der Kreiskliniken Böblingen stellte die Möglichkeiten am konkreten Beispiel vor. Er verwies darauf, dass sich für eine sinnvolle Anwendung der gesamte Prozess in das System einordnen müsse: Dienstleister müssen per „BIM-Führerschein“ nachweisen, dass sie zur Anwendung in der Lage sind, wobei die Kalkulationen wiederum einen entsprechenden BIM-Aufschlag beinhalten. In der sehr strukturierten Vorgehensweise sieht er – sofern sie stringent genutzt werden – jedoch einige Vorteile: Die Anwendung biete vor allem die Möglichkeit, die neuen Abläufe frühzeitig und gemeinsam mit den Nutzern visualisieren und modellieren zu können.

Frank-Michael Frede, Geschäftsführer von VAMED Deutschland, stellte Möglichkeiten dar, wie mit einem geringen Budget große Pläne gelingen könnten. In den Fokus stellte er die Optimierung der eigenen Vollkosten. Hierfür sei es allerdings unerlässlich, die eigenen Daten auch vollständig und gemeinsam mit den Nutzern zu erheben. Insbesondere beim (teuren) Flächenbedarf kennt er Spielräume. Letztlich gehe es darum, die eigenen Prozesse zu optimieren und nicht darum, sie einfach nur in die digitale Welt zu übertragen.

Tino Lesche, Geschäftsführer der emtec e. V., umschreibt den Status Quo der Digitalisierung in deutschen Krankenhäusern, als Treffen von Highclass-Medizin mit Regionalliga-IT. Im Vergleich zur Finanzbranche werde in Krankenhäusern nur etwa ein Viertel des Geldes für die IT in die Hand genommen. Gleichwohl erkennt er die Wandlungsbereitschaft der Häuser und empfiehlt ihnen eine klare Digitalisierungsstrategie. Es reiche nicht, einen IT-Manager einzustellen, die IT solle vielmehr als Partner verstanden werden.

Die Anforderungen des Patienten waren der Schwerpunkt von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Leiter des Centrums für Krankenhausmanagement an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Aus seiner Sicht sollte das Krankenhausmanagement die Wünsche der Patienten deutlicher in die Konzepte einbinden. Er zeigte Gestaltungselemente mit einer positiven Wirkung für den Patienten, die wiederum Einfluss auf die Genesung hätten und damit – auch ganz ökonomisch betrachtet – sowohl zu einer höheren Zufriedenheit als auch zu einer kürzeren Liegedauer beitragen.

vom 03. April 2018





## FÜNF FREUNDE – IM TAL DER DINOSAURIER Regie: Mike Marzuk (BRD) Kinostart: 15. März 2018

[kulturrexpress.info/2018/04/07/fuenf-freunde-im-tal-der-dinosaurier/](http://kulturrexpress.info/2018/04/07/fuenf-freunde-im-tal-der-dinosaurier/)

April 7, 2018



Ein geheimnisvolles Tal mit Dinosaurierknochen, eine abgeschiedene alte Burg und eine rätselhafte Wandergruppe auf dem Weg dorthin – das klingt nach einem neuen Abenteuer für die FÜNF FREUNDE! Die Sommerferien stehen vor der Tür und diesmal scheinen George (Allegra Tinnefeld), Julian (Marinus Hohmann), Dick (Ron Antony Renzenbrink), Anne (Amelie Lammers) und Timmy keine Abenteuer zu erwarten: Sie müssen mit Tante Fanny (Bernadette Heerwagen) zur Hochzeitsfeier ihres Cousins fahren! Doch ein Motorschaden an Fannys Auto zwingt sie zum Zwischenstopp in einer Kleinstadt. Im örtlichen Naturkundemuseum wird tags drauf eine kleine Sensation enthüllt: Der Knochen einer bis dato unbekanntes Dinosaurierart! Im Museum lernen die Fünf Freunde Marty Bach (Jacob Matschenz) kennen, einen kauzig wirkenden jungen Mann, der behauptet, dass sein verstorbener Vater ein vollständig erhaltenes Dinosaurierskelett entdeckt habe. Dann wird Marty ein Foto gestohlen, auf dessen Rückseite ein Zahlencode notiert war. Führen diese Zahlen zum legendären „Tal der Dinosaurier“? George, Julian, Dick, Anne und Timmy beschließen, Marty zu helfen und melden sich zu einer geführten Wanderung in das Naturschutzgebiet an, in dem sie den Fundort vermuten. Sie sind sich sicher, dass

sich der Dieb ebenfalls unter den Wanderern befinden muss, und bald entblättert sich dessen perfider Plan. Schnell wird den Fünf Freunden klar: Sie müssen das Tal der Dinosaurier vor dem Bösewicht finden, sonst ist das Dinosaurierskelett für immer verloren!

Die berühmtesten Freunde der Welt erleben ein neues Kinoabenteuer! Nach vier erfolgreichen Verfilmungen, die alle weit über eine Million Zuschauer vor der Leinwand versammeln konnten, ist FÜNF FREUNDE – IM TAL DER DINOSAURIER nun der fünfte Film, der auf der beliebten Jugendbuchreihe „Fünf Freunde“ von Enid Blyton basiert. Mit neuer Besetzung – Allegra Tinnfeld, Marinus Hohmann, Ron Antony Renzenbrink und Amelie Lammers schlüpfen in die Rollen von George, Julian, Dick und Anne – inszeniert Regisseur Mike Marzuk einen spannenden neuen Fall, der die Kinder in ein sagenumwobenes Tal führt.



## DARSTELLER

---

Marinus Hohmann, Allegra Tinnefeld, Ron Antony Renzenbrink,  
 Amelie Lammers, Jacob Matschenz, Peter Prager, Melika Foroutan, Dirk Borchardt,  
 Jürgen Tarrach, Dagmar Sachse,  
 Manuel Cortez,  
 Bernadette Heerwagen, Ruby O. Fee und Milan Peschel

## PRODUZENTEN

---

Andreas Ulmke-Smeaton  
 Ewa Karlström

## CO-PRODUZENTEN

---

Martin Moszkowicz  
 Bernd Schiller

## DREHBUCH

---

Mike Marzuk  
 nach der Buchreihe „Fünf Freunde“  
 von Enid Blyton

## REGIE

---

Mike Marzuk  
 Länge: ca. 100 Minuten

FÜNF FREUNDE – IM TAL DER DINOSAURIER ist eine Produktion der SamFilm von Andreas Ulmke-Smeaton und Ewa Karlström (OSTWIND, DIE WILDEN KERLE, FÜNF FREUNDE) in Co-Produktion mit Constantin Film. Die vier Jungstars spielen an der Seite von Jacob Matschenz, Peter Prager, Melika Foroutan, Dirk Borchardt, Jürgen Tarrach, Dagmar Sachse, Manuel Cortez, Milan Peschel, Bernadette Heerwagen, Ruby O. Fee – und Timmy, dem Hund. FÜNF FREUNDE IM TAL DER DINOSAURIER wurde gefördert von dem FilmFernsehFonds Bayern, der Filmförderungsanstalt Berlin und dem Deutschen Filmförderfonds.



## UNSERE ERDE 2 Regie: Peter Webber, Richard Dale und Fan Lixin (GB) Kinostart: 15. März 2018

[kulturrexpress.info/2018/04/07/unsere-erde-2/](http://kulturrexpress.info/2018/04/07/unsere-erde-2/)

April 7, 2018



UNSERE ERDE 2 geht auf eine erstaunliche Reise um die Welt, enthüllt dabei die fantastische Kraft der Natur und Tierwelt. Folgt dem Sonnenlauf eines Tages von den höchsten Bergen bis hinunter zu den entlegensten Inseln, von exotischen Regenwäldern bis hinein in den Großstadtdschungel.

In UNSERE ERDE 2 ist man ganz nah dran an unvergesslichen tierischen Hauptdarstellern. Zum Beispiel an einem Pinguin, der jeden Tag heldenhaft einen lebensgefährlichen Weg zurücklegt, um seine Familie mit Nahrung zu versorgen. An einer Familie von Pottwalen, die es liebt, vertikal treibend zu dösen oder an einem Faultier, das der Liebe hinterherjagt.

Mit Humor, Intimität, großen Gefühlen und einem umwerfenden Gespür für prächtige und brillante Kinobilder erzählt dieses bezaubernde Leinwandabenteuer für die ganze Familie auf spektakuläre Weise, wie jeder einzelne Tag mit noch nie gesehenen Dramen und Wundern praller gefüllt ist, als man es sich je hätte vorstellen können.



Freuen Sie sich auf ein Naturerlebnis der Superlative! 2007 brachte BBC Earth Films EARTH („Unsere Erde“) auf die große Leinwand, der in Deutschland 3,7 Millionen Kinobesucher begeistert. Jetzt lässt das britische Studio die lange erwartete Fortsetzung folgen – mit spektakulären Bildern, wie man sie noch nicht gesehen hat!

UNSERE ERDE 2 ist eine Ko-Produktion von BBC Earth Films und SMG Pictures. In Zusammenarbeit mit den weltweit herausragenden Naturfilmemachern der BBC führten Peter Webber („Das Mädchen mit dem Perlenohrring“) und Richard Dale Regie. Das Drehbuch stammt von

Frank Cottrell-Boyce und die Musik von Alex Heffes. Gesprochen wird UNSERE ERDE 2 von Günther Jauch.

## STAB

---

Sprecher: Günther Jauch

Regie: Peter Webber, Richard Dale, Fan Lixin

Produzent: Stephen McDonogh p.g.a.

Ausführender Produzent: Neil Nightingale

Supervising Producer: Myles Connolly

Associate Producer: Tom Hugh-Jones

Produzent und Regisseur – Wildtiere: Daniel Huertas

Drehbuch: Frank Cottrell-Boyce

Drehbuch (China): Geling Yan

Originalmusik: Alex Heffes

Musikproduzent: Roc Chen

Kamera: Robin Cox, Max Hug Williams, Kevin Flay, Tom Walker, Steven Cassidy,

Tim Shepherd, Flying Glass, Shotover, Paul Stewart, Andy Li, Wang Yuanzong,

Alastair Macewen, Charles Stoddart, Martyn Colbeck, Mark Macewen, Warwick

Sloss, Ian McCarthy, Mateo Willis, Tom Fitz, Kim Wolhuter, Sophie Darlington, Jamie

McPherson, John Brown, Didier Noirot, Daniel Beecham, Dale Hancock, Derek

Frankowski, Richard Wollocombe, John Aitchison, Dawson Dunning, John Shier, Nick

Guy, David McKay, Toby Strong, Ann Prum, Jonathan Jones, Robbie Garbutt, Pete

McCowen, Tom Crowley

Von entscheidender Bedeutung für die leinwandgerechte Realisierung von UNSERE ERDE 2 waren die großen technologischen Fortschritte, die seit dem Vorgängerfilm gemacht wurden. Zu nennen ist hier vor allem die Verbesserung der Auflösung von 2K zu 4K. Damit sind nun gestochen scharfe, absolut lebensechte Bilder möglich, die man guten Gewissens auf die große Leinwand bringen kann. Damit verbunden sind aber auch Fortschritte in derameratechnik, die ein großes Einsatzspektrum ermöglichen. Das reicht von Kameradrohnen mit acht Rotoren, die atemberaubende Bilder von springenden Languren liefern, bis hin zur Highspeed Kamera Phantom Flex 4K, die Eintagsfliegen mit 800 Bildern pro Sekunde filmen und damit unglaubliche Zeitlupenaufnahmen realisieren kann.